Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **1 (1897-1898)**

Heft 4

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verein für Verbreitung guter Schriften.

Von den bis jetzt erschienenen Schriften des Zürcher-Vereins für Verbreitung guter Schriften können im Zentraldepot (Waldmannstraße 4 Zürich) sowie in den Ablagen bezogen werden:

Nr.			
1.	**Gottfried Keller:**	„Das Fähnlein der sieben Aufrechten„	à 10 Rp.
3.	**P. K. Rosegger:**	„Das Ereigniß in der Schrun“	à 10 „
10.	**Ernst Andolt:**	„Eine Nacht“,	à 10 „
13.	**Rosa Maria Assing:**	„Der Schornsteinfeger“,	à 10 „
	Fritz Marti:	„Die Perle“,	
15.	**David Heß:**	„Elly und Oswald“,	à 10 „
	Erheiterungen 1858:	„Friede ernährt, Unfriede verzehrt,“	
16.	**Heinrich Pestalozzi:**	„Lienhard und Gertrud“,	à 30 „
18.	**E. T. A. Hoffmann:**	„Das Fräulein von Scuderi“,	à 10 „
19.	**Leopold Kompert:**	„Der Min“,	à 10 „
21.	**David Heß:**	„Salomon Landolt“	à 25 „
22.	**Melchior Meyr:**	„Ludwig und Annemarie“	à 20 „
23.	**Ludwig Tieck:**	„Der 15. November“	à 15 „
	Dr. Châtelain:	„Das Geheimnis des Notars“	
24.	**Ludwig Tieck:**	„Weihnacht-Abend“	à 15 „
		„Der Gelehrte“	
	J. J. Bucher:	„Unsere Vögel“	à 20 „
25.	**A. Altherr:**	„Beckenfridli“	à 20 „
26.	**Julius Grosse:**	„Florentine“	à 20 „
27.	**A. Müller:**	„Erinnerungen aus Griechenland vom Jahre 1822“	à 15 „
28.	**Otto Ludwig:**	„Zwischen Himmel und Erde“	à 25 „

Diese Schriften, welche einen vorzüglichen Lesestoff für die Winterabende bilden, werden zur Anschaffung bestens empfohlen.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite.
„Weg nach Golgatha“. Gedicht von Meinrad Lienert	97
„Des Sennen Jüngster“. Von Ernst Zahn	99
Henry Dunant	107
„Mutterliebe“. Gedicht von J. Reinhart	115
„Eine Hochzeitsnacht im Norden“. Von Leo Goldammer	116
Sinn fürs Schöne	125
Vermischtes: „Zu unsern Bildern“ und „Wert der Kunst“	127
Denksprüche Pestalozzis	128
Humoristisches	128